

<i>Jetzunder uff den Jn Gmein"</i>	540 lb.
<i>"Uff dess [Hptm. Johann] Nussbaumers [von Aegeri] Contract dess kleineren von dess Muntrianer Kriegs¹ wägen"</i>	116 lb.
<i>"und Sind Hiemitt Alle dry Haupttlutt Begriffen Uf den Muntrionischen Contract Für H: Hans Nussbaumer und [Hptm. Hans] Schön [sel.] [von Menzingen]"</i>	538 lb. 12 ss
<i>"Uff dess Nussbaumers"</i>	600 lb.
<i>"Uf dess Haupt: Hans Schönen"</i>	630 lb.
<i>"Uf dess H: [Heinrich] Meyenbergs [=Meyenberg, von Baar]"</i>	621 lb.
<i>"Uf dess [Hptm. Hans Kaspar] Latters [=Letter, von Zug]"</i>	445 lb.
<i>"Uf dess [Hptm. Lazarus] Kolins [von Zug]"</i>	406 lb.
<i>"Uf dess [Hptm. Jakob] Zürichers [=Zürcher, von Neuheim]"</i>	377 lb.
<i>"Uf dess [Hptm. Heinrich] Bachman[n]s [von Baar]"</i>	348 lb.
<i>"Uf des [Hptm.] Ronis [Heinrich sel., von Aegeri]"</i>	362 lb. 10 ss
<i>"Uf des H: Hans Nussbaumers"</i>	377 lb.
<i>"La² somme totale avecq les 1300 lb."</i>	7261 lb.
<i>"Argent Comptant"</i>	3961 lb.

- 1) s. Zurlaubiana AH 102/80, wo das "Montreonisch Regiment" und fast alle hier in AH 137/24 aufgeführten Hauptleute, welche 1589? unter Oberst Rudolf Pfyffer, von Luzern, in franz. Diensten standen, genannt werden
 2) Von hier weg ist der Text von anderer Hand geschrieben.

AH 137, 30-31 - Blatt 30^v und 31 leer

25

1629 April 7., Schwyz; *"Uff dem Rhathuss. Jn aller yll."*

A

SCHREIBEN¹ VON [LANDSCHREIBER] PAUL CEBERG AN [DEN] LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER], BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG ODER BREMGARTEN²

"Jch hette in des H: bewüssten geschafft [- es ging um das Begehren Zurlaubens, die Landschreiberei weiterhin selber versehen und diese dann zu einem späteren Zeitpunkt seinem Sohn Beat Jakob I. Zurlauben übergeben zu können -j³ vast gern min best gethan: Unndt so diser Zyt möglich gsyn dasselbig ferners Zue leiten hetend wir gern gethan habendts aber sine guete fründt dissmalen gar nit rhatsamb fürzenemens eracht. Der herr hat sechs ducaten Zuo wenig geschicktt Dan im Rodel an der Zall: 56: personen verschriben, unndt da gsyn: hab herren Statschribern [von Zug, Beat Jakob] Knopfflj [=Knopfli] darumben Zuegeschriben; hof werde mirs Zueschickken, damit khein Unwillen gemacht.

Hieby hat der H. die [am 6. April ausgefertigte Orts-]Stimb miner herren [Landammann und Landrat von Schwyz]⁴ Zue Empfachen, im fahl der herr befinden wirdt, das etwas darin Zue Verbessern, Welle Er mir selbiges participieren, Wirdt man dartzue willig syn, wie dan H: Landtaman [Heinrich] Redingh [=Reding]⁵ syn best thuen will. Den schriberlohn belangende, hab Jch für min theil Ursach dem herren nüt Zue fordern. Die Anderen aber Zue befridigen, Jst diser Zyt nit in minem Vermögen, sonst Welt Jchs darthuen habe[n]. Jch hab dem herren Statschrybern auch darumben gschriben, dass er dafür dry ducaten schickhen welle. Restiert also noch Ducaten Nün: Wir heten es gern mitt minderem verricht, so warss Unmöglich: dienet aber uff fernerss.

... Jch solte den H: inn diser occasion, Wilen Jch weiss, er sonsten occupiert nit molestieren. So Jst aber der mangel schuldt, das Jch nochmalen nit umbgehn khan Zepiten, der [Herr] Welle sich bemhüen, dass die handtgschrifft Zue Wo[h]len mit gelt gelöst werde. Wurde mir der grösste dienst bschechen.

Hiemit welle der herr Von mir undt Miner hussfrauwen [Elisabeth Reding], sampt siner Ehrenden Vilgeliebten hussfrauwen [Euphemia Honnegger] Undt khindern⁶ fründtlich begrüesst Unndt wir Alle samptlichen Gottes schirm unndt **Mariae** fürpit wol bevohlen syn. ...

P.S.

Jch hab bevelch, dem H: wegen Überschickten gelts Zue danckhen, Welle mir der Unhofflichkeit Verzychen dass Jchs nit im anfang verricht, wie Jch in Bevelch gehapt ...".

1) s. auch Zurlaubiana AH 135/194

2) Auf dem Adressen-Schild steht noch: "Cito"

3) Zu diesem Problemkreis s. ebenda ganz allgemein AH 137/14 Anm. 4.

4) s. SSRQ Aargau II/8, 382 Nr. 147 spez. 383 Zeile 21-33

5) s. Zurlaubiana AH 135/181, 185, 188, 198

6) Deren Namen s. bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863 unter 7.5.

Original, Siegel zerstört - AH 137, 32-33 - Blatt 33^r leer

[1629 April 7.?)

A

SCHREIBEN [VOM LANDSCHREIBER VON SCHWYZ, PAUL CEBERG, AN DEN
LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN]

Gehört wahrscheinlich zu AH 137/25

"H: Landtaman [Heinrich] Reding, begrüesst Eüch Zum fründtlichsten; Unndt Antwortet ihme uff syn schriben: dass er [bezüglich der Nach-